



UNTERSTÜTZUNG

Entlastungsangebote im Bezirk Rohrbach

- > INDIVIDUELLE BERATUNG der Betroffenen bzw. der Angehörigen (auch Hausbesuche)
- > TAGESBETREUUNG (in Bezirksalten- und Pflegeheimen)
- > DEMENZTRAINING (Verein M.A.S. Alzheimerhilfe)
- > MOBILE SOZIALE DIENSTE
- > KURZZEITPFLEGE
- > ERHOLUNGSTAGE FÜR PFLEGENDE UND/ODER GEPFLEGTE (Caritas)
- > EHRENAMTLICHE BESUCHSDIENSTE (in den Gemeinden)
- > ESSEN AUF RÄDERN (Gemeinden)
- > PROJEKT P.A.U.L.A. (Caritas)
- > AED - AngehörigenEntlastungsDienst



KONTAKT

für Fragen zu Demenz

DEMENZBERATUNGSSTELLE ROHRBACH

4150 Rohrbach-Berg, Am Teich 1
www.shvro.at



Gerlinde
Arnreiter, MSc

Akad. Expertin für Demenz, Dipl. Sozialpädagogin,
M.A.S. (Alzheimer) - Trainerin

Tel. 0660 340 95 27 oder 07289 88 51-69318

gerlinde.arnreiter@ooe.gv.at

MO, DI, MI und DO von 8.00 bis 14.00 Uhr

Herausgeber, Impressum: SHV Rohrbach, Am Teich 1, 4150 Rohrbach-Berg, www.shvro.at, T. 07289 88 51-69314,
Fotos: SHV Rohrbach, www.thinkstockphotos.de/Ljupco, Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.shvro.at/daten-schutz. Stand Juli 2018

EIN VERBAND DER GEMEINDEN
DES BEZIRKES



SHV
Sozialhilfeverband
Rohrbach



DEMENZBERATUNGSSTELLE
SOZIALHILFEVERBAND ROHRBACH

www.shvro.at



DEMENZ

eine Herausforderung für die Betroffenen und deren Angehörige

- > **DEMENZ IST NACH WIE VOR UNHEILBAR**
- > **EIN GESUNDER LEBENSSTIL KANN DEN KRANKHEITSVERLAUF POSITIV BEEINFLUSSEN**
- > **EIN ERFÜLLTES SOZIALLEBEN SENKT DAS DEMENZRISIKO**
- > **GUTE INFORMATION ERLEICHTERT DEN UMGANG MIT DER ERKRANKUNG**

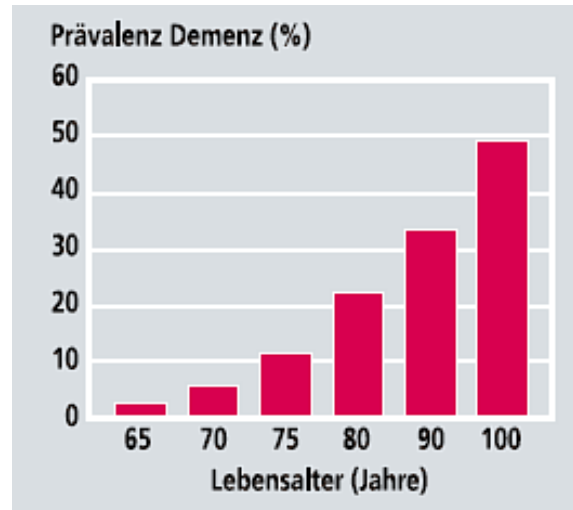
**Demenz-
beratungsstelle
beim SHV**

- ➔ Der Sozialhilfverband Rohrbach macht es sich zur Aufgabe, Menschen mit Demenz und deren Angehörige bestmöglich zu unterstützen.



Demenz - eine Krankheit des Alters
Studien zeigen eindeutige Entwicklungen auf

- ➔ **Die unten angeführte Tabelle** zeigt eindrucksvoll, wie das Krankheitsrisiko mit zunehmendem Alter gravierend ansteigt. Demnach leidet bereits beinahe jede vierte Person über 80 Jahren an einer dementiellen Erkrankung.



Prävalenz dementieller Erkrankungen
Quelle: Deutsches Ärzteblatt 2005

- ➔ **Durch einen gesunden und aktiven Lebensstil** kann eine Demenzerkrankung vermieden werden.

- ➔ **Auf Grund der steigenden Lebenserwartung** wird die Anzahl der Personen mit Demenz in den nächsten Jahren massiv ansteigen.

**Unsere
Angebote**

INDIVIDUELLE BERATUNG

der Betroffenen bzw. Angehörigen (auch Hausbesuche)

TIPPS ZUR DEMENZPROPHYLAXE

INFORMATION

über das Krankheitsbild und dessen Auswirkungen

TIPPS

für den Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen

ANGEBOT

von Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten

HILFESTELLUNG

bei Behördenangelegenheiten (z.B. Antrag auf Pflegegeld, Gebührenbefreiung, öffentl. Beihilfen,...)

UNTERSTÜTZUNG

bei der Vermittlung von Pflegehilfsmitteln

INFORMATION

über Alten- und Pflegeheime
(auch Kurzzeitpflege und Tagesbetreuung)